

Riesenaufmarsch bei deutschen Meistern

Sprendlinger Ensemble „Zoom“ begrüßt 30 Gruppen zu Showtanzabend in Wißberghalle

SPRENDLINGEN Die Tanzgruppe Zoom - amtierender Deutscher Meister im gemischten Showtanz - hatte am Samstag zu einem großen Showtanzabend in die Wißberghalle eingeladen. 50 Anmeldungen lagen vor, aus Zeitgründen musste man aber auf 30 Gruppen reduzieren.

Von
Edgar Weidemann

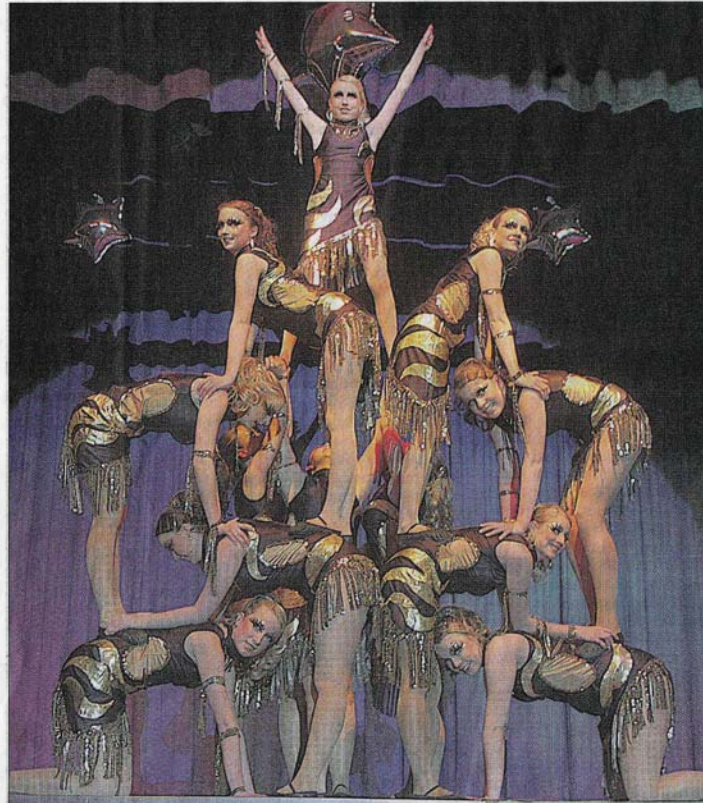
Der Eingang des Startgeldes entschied letztlich über die Teilnahme. Über sechs Stunden lang wurde ein abwechslungsreiches Programm mit vielen Nuancen geboten. Die Gruppen gaben ihr Bestes an Tanzkunst, Akrobatik und tollen Kostümen.

Als Eisbrecher starteten die sechs jungen Damen von „ZooMatic“ farbenfroh und mit viel Power in den Abend. Gleich die dreifache Anzahl von Tänzerinnen brachten „Mystery X“ auf die Bühne der toll geschmückten Festhalle.

Aus den Nachbargemeinden zeigten die „Mantas“ aus Ober-Hilbersheim und das „ZDF-Ballett“ aus Zotzenheim ihr Können. Ägypten und Mumien hatten die „Abdicates“ aus Gimsheim zu bieten. Das „Rot-Weiß-Ballett“ aus Höhr-Grenzhausen präsentierte sich als Indianer zu flotten Techno-Rhythmen und farbenfrohen Kostümen.

Die Moderatoren des Abends, Rainer Böß und Maria Martin-Böß, zeichneten die Akteure Jennifer Stelzel und Zoom-Trainer Dominik Pattyk mit dem silbernen Orden von der Föderation der Narren Europas aus. Rainer Böß dankte den Aktiven, die einmal als Männertanzgruppe unter der Leitung von Albert Knewitz begonnen hatten.

Als Clowns präsentierten



Artistisch und anmutig präsentierten sich die „Mantas“ aus Ober-Hilbersheim. Foto: Edgar Daudistel

sich „Count 8“ von der TSG Sprendlingen gekonnt zu melancholischen Tönen. Mit der Wahl der Musik „Alive“ hoben sich die Ober-Hilbersheimer von der oftmals eingesetzten Technomusik ab. Sie wussten durch tolle Hebefiguren zu ge-

fallen. Auch die Inszenierung der „Les Papillons“ (Gensingen) zum Thema Werbung war eine tolle Idee. Rom hatten sich 15 junge Damen aus Gunterblum zum Motto auserkoren: „Blue Spirit“ begeisterte durch Harmonie, Ideenreichtum und

tolle Kostüme. „Floor no four“, eine Gruppe aus einer Mainzer Tanzschule, zeigte, wie exakt Showtanz sein kann. Intensives Training im Ballettraum macht es möglich.

Die Gruppe „Experience“ eröffnete den dritten Set mit

Ergebnis

■ Die acht Jury-Mitglieder machten es sich nicht leicht mit ihrer Entscheidung.

■ Sieger in der Gruppe Damenballett wurden „Magic Moves“ mit 157 Punkten den zweiten Platz erreichte die Showtanzformation „Atlantis“ mit 150 Punkten und Platz drei belegte die Gruppe „Soleros“ mit 127 Punkten.

■ Bei den gemischten Gruppen gewannen „Just 4 fun“ knapp mit 180 Punkten vor Floor no Four mit 178 Punkten. Dritter wurde die Höhr-Grenzhausener Gruppe Rot-Weiss mit 163 Punkten.

Power und Dynamic. „Skin deep“ aus Ingelheim zeigten in ihrem umfangreichen Showact „Westernstadt“ eine gelungene Kombination von Can-Can über Rock bis hin zum Honkey Tonk. Flott ging es mit den 15 Damen des „Joy Robics racing team“ aus Oppenheim weiter Richtung Zielgerade. Die 21 Tänzer von „Just 4 fun“ aus Ingelheim brillierten außer mit ihren vielen Hebefiguren durch eine sehr gelungene Choreographie zum Thema Zirkus. Ein phantastisch farbenfrohes Bild bot die Showtanzformation „Atlantis“ aus Biebelnheim mit „Durch die Steppe Afrikas. Neben tollen Kostümen war der Tanzbeitrag sehenswert. 1000 und eine Nacht boten die zwölf Tänzerinnen und Tänzer der „Streetgang 2005“ dar. „Destiny 2000“ ist eine professionelle Tanzformation von vier Paaren aus Frankfurt, die eine Show von Standard-Tänzen zeigte. Sie bildete die optimale Überleitung zum Auftritt von Zoom. Diese zeigten, warum sie Deutscher Meister geworden sind.